

Verkauf von 7 Ubr in der Hauptstadt Dresden, in der Hauptstadt Dresden, in der Hauptstadt Dresden...

Dresdner Nachrichten

25. Jahrgang. Dresden, den 15. August 1890. Preis 1 Mark 50 Pfennig.

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Das Bankgeschäft von Koppel & Co. befindet sich Schloss-Strasse 10, Ecke der Sporgasse.

Das Dresdner 1863 Geordnete: S. P. R. A. C. H. - COLLEGIUM. Bietet alle Vortheile eines praktischen Ausbildung im Franz., Engl. etc.

Musikalien! Die Glocken von Corneville für Piano, Zms. und 4ms., für Zither in Violin- und Bassschlüssel...

Ar. 228. Verurteilung vom 14. August: Revisioner nach César Wild, Meißner 19 (Wid. 7 u.) Angeklagte wegen Bildung einer gleichwürdigen Gesellschaft zum Zwecke des gewaltthätigen Umsturzes der Ordnung des Staates 15 Jahren.

Ar. 228. Verurteilung vom 14. August: Revisioner nach César Wild, Meißner 19 (Wid. 7 u.) Angeklagte wegen Bildung einer gleichwürdigen Gesellschaft zum Zwecke des gewaltthätigen Umsturzes der Ordnung des Staates 15 Jahren.

Ar. 228. Verurteilung vom 14. August: Revisioner nach César Wild, Meißner 19 (Wid. 7 u.) Angeklagte wegen Bildung einer gleichwürdigen Gesellschaft zum Zwecke des gewaltthätigen Umsturzes der Ordnung des Staates 15 Jahren.

Ar. 228. Verurteilung vom 14. August: Revisioner nach César Wild, Meißner 19 (Wid. 7 u.) Angeklagte wegen Bildung einer gleichwürdigen Gesellschaft zum Zwecke des gewaltthätigen Umsturzes der Ordnung des Staates 15 Jahren.

Politisches. In eine merkwürdige politische Constellation fällt die Vereinigung des größten heutigen Vandalenmals gotischer Stiles, des Domes zu Köln. Was man seit Hunderten von Jahren gehofft und bezweifelt hat, wofür in unserem Jahrhundert, Dank der Mühseligkeit der protestantischen preussischen Könige, Millionen von Thälern zusammengekauert, zusammengekauert und zusammengekauert worden sind...

Frankreich wird nicht müde zu versichern, es brauche seine Kräfte für die eigene Wohlfahrt und wolle mit den türkischen Händen Nichts zu schaffen haben. England ruhet nach den „Daily News“ auf friedliche und ehrliche Lösung der Konflikte. Russland ist ganz still, und Deutschland-Desertrier sehen zum Glück mit Entzücken als zur Flottenemonstrationen der allmächtigen Entwertung der Orientfragen zu und denken augenscheinlich, je langsamer die Sachen dort gehen, um so leichter müsse sich schließlich ein kriegerisches Einschreiten vermeiden lassen.

Nächsten Dienstag den 17. d. bezieht sich das hier garnisonierende Schützen-Regiment Prinz Georg Nr. 108, welches bis mit 16. desselben Monats seine Regimentsübungen beendet, nach Chemnitz, um in Gemeinschaft mit dem dort garnisonierenden 5. Infanterie-Regiment Nr. 104, Prinz Friedrich August, in der Zeit vom 21. bis mit 25. d. M. an den Brigadeführungen der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 bei Chemnitz Theil zu nehmen...

Die Blätter von Bedeutung betrachten die Ernennung Hofmann's zum Civilstaatssekretär in Cassel-Lothringen als eine Art Witzregelung. Die „Neue Freie Presse“ meint, daß dieselbe den gefügigen und agilen Beamten betroffen habe, weil er seiner Zeit als Vorgesandter im Bundesrathe dem Oberpostath Fischer gestattete, daß Namens der Postverwaltung gegen die Stempelsteuervorlage auszusprechen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“ Berlin, 14. August. In den Kreisen, welche den Kaiser nach seiner Rückkehr zu sehen Gelegenheit hatten, wird behauptet, daß das Befinden Sr. Maj. ein durchaus befriedigendes ist. Der Kaiser hat sofort nach seiner Rückkehr die Regierungsgeschäfte in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Der Berliner Schwelch-Vote schreibt über die Härte der Staatsbahn-Verwaltung: Bei der Berlin-Dresdner Eisenbahn kommen am 1. October d. J. etwa 20000 Diener und Bureaugehilfen zur Entlassung. Die hiervon Betroffenen sind fast sämtlich Familienväter. Unter ihnen befindet sich ein Großteil von etwa 10 Jahren. Diese Beamten, von denen eine große Anzahl schon 5 Jahre und darüber in ihrer jetzigen Stellung sind, begründen die Wiedernahme der Bahn durch den Staat seiner Zeit mit Freuden, in der Hoffnung, daß der Staat ihrer Zukunft noch mehr über helfen, wenigstens mit nicht geringerer Rücksicht gegen sie verfahren werde, als eine Privatbahns-Verwaltung.